

# Bundestagswahl 2021

## Sozialpolitische Herausforderungen vor Ort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Herausforderungen für die neue Bundesregierung sind gewaltig: Die Pandemie und ihre weitreichenden sozialen, wirtschaftlichen, politischen und psychischen Folgen müssen bewältigt oder zumindest abgemildert werden. Es gilt, neue Pandemien zu verhindern, die Klimakrise zu bewältigen und die Klimapolitik sozial gerecht zu gestalten. Fluchtursachen sind zu bekämpfen, die Teilhabechancen aller Menschen zu stärken, insbesondere Bildungsgerechtigkeit, bezahlbaren Wohnraum und Zugang zum Arbeitsmarkt für alle aktiv zu fördern. Eine gemeinwohlorientierte Digitalisierung muss voran gebracht werden, die zu mehr Partizipation für alle führt.

Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Wirtschaft dürfen dabei keinesfalls als Widersprüche aufgefasst werden, sondern müssen von der Politik gesamtheitlich gesehen und gefördert werden. Alle Maßnahmen der Wirtschaftsförderung müssen die Klimaneutralität vorantreiben sowie die Möglichkeiten der sozialen Teilhabe und der sozialen Gerechtigkeit stärken anstatt die Schere zwischen arm und reich noch weiter auseinanderklaffen zu lassen.

Der jüngste Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung zeigt: Wer in Deutschland arm ist, bleibt es für lange Zeit und vererbt es an seine Kinder und nicht selten an deren Kinder weiter. Die Wahrscheinlichkeit für jemanden, der arm ist, sich auch in der nächsten Fünfjahresperiode noch in dieser Lage zu befinden, liegt heute bei 70 Prozent, in den 1980er Jahren waren es nur 40 Prozent. Chancengerechtigkeit muss unabhängig von sozialer, sozioökonomischer oder kultureller Herkunft hergestellt werden. Dafür sind jetzt gezielte politische Anstrengungen notwendig. Das gilt nach der Corona-Pandemie umso mehr, da sie die Chancenungleichheit noch verschärft hat.

Welche weiteren Forderungen die Caritas an die neue Bundesregierung stellt, finden Sie auf Seite 27 dieses Magazins. Für welche drei konkreten Verbesserungen im sozialen Bereich sich die Direktkandidaten/-innen im Wahlkreis Dachau und Fürstenfeldbruck im Bundestag einsetzen werden, lesen Sie auf der nächsten Seite.

Ihre  
Heidi Schaitl  
Kreisgeschäftsführung



**BLEIBT UNSERE  
WERTSCHÄTZUNG –  
ODER VERFLIEGT SIE WIE  
UNSER APPLAUS?**

Gemeinsam geht es besser:

### Die Jahreskampagne der Caritas

Wie im Brennglas zeigt Corona: Die Lebensrealitäten in Deutschland sind grundverschieden, die Spaltung der Gesellschaft nimmt zu. Im Zuge der Pandemie gewinnt eine Frage neue Bedeutung: Wie steht es um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft?

Das ist der Ausgangspunkt der Caritas-Kampagne 2021 #DasMachenWirGemeinsam, in deren Zentrum elementare Fragestellungen stehen:

- > **Würde:** Wie steht es um die Grundrechte benachteiligter Menschen? Und wie erreichen wir, dass alle Menschen die gleichen Chancen haben?
- > **Wertschätzung:** Wie groß ist die Wertschätzung für Menschen wirklich, die täglich unsere Versorgung sicherstellen? Was muss sich ändern?
- > **Solidarität:** Zeigen wir Solidarität mit allen? Oder sparen wir sie uns?

#DasMachenWirGemeinsam

# Nachgefragt

## Wofür setzen sich die Kandidaten/-innen für ein Direktmandat Dachau / Fürstentfeldbruck ein?

Die Coronapandemie, Wohnungsnot, eine sozial verträgliche Gestaltung der Klimapolitik, Digitalisierung als wichtige Voraussetzung für Teilhabe: Das Feld sozialpolitisch wichtiger Themen ist groß. Doch wie finden sich diese Themen in der Sozialpolitik wieder? Die Sozialcourage hat die Kandidaten/-innen für ein Direktmandat zur Bundestagswahl der nach aktuellen Umfragen aussichtsreichsten drei Parteien um eine sozialpolitische Stellungnahme gebeten mit der Frage:

„Für welche drei konkreten Verbesserungen im sozialen Bereich im Wahlkreis Dachau / Fürstentfeldbruck werden Sie sich im Bundestag einsetzen?“



Michael Schrodi, SPD

- › Rente: Gesetzliche Rente stärken statt Privatisierung. Die Grundrente ist eine wichtige Maßnahme gegen Altersarmut.
- › Wohnen: Öffentliche und genossenschaftliche Unternehmen müssen mehr bezahlbare Wohnungen bauen. Ein zeitlicher befristeter Mietendeckel soll die exorbitanten Preissteigerungen stoppen.
- › Kinder: Wir wollen eine Kinder-Grundsicherung, die anders als Kindergeld und Kinderfreibetrag Familien mit kleinen und mittleren Einkommen stärkt statt die reichsten.

Katrin Staffler, CSU

- › Eine gute und bezahlbare Pflege ist einer der größten sozialen Herausforderungen. Ich setze mich daher für einen wirksamen Eigenanteil-Deckel der Pflege ein.
- › Außerdem mache ich mich dafür stark, dass die Zahl der barrierefreien Arztpraxen mit Hilfe von Förderprogrammen deutlich gesteigert wird!
- › Mir ist zudem wichtig, dass die finanzielle Unterstützung der Mehrgenerationenhäuser auch in den nächsten Jahren gesichert ist.



Beate Walter-Rosenheimer, Bündnis 90/Die Grünen

Meine drei wichtigsten Projekte für soziale Gerechtigkeit:

- › HARTZ IV überwinden mit einer Garantiesicherung, die Menschen auf Augenhöhe und frei von Stigmatisierung aus der Armut hilft.
- › Eine Kindergrundsicherung, die jedem Kind faire Chancen bietet. Ohne große bürokratische Hürden.
- › Rechtsanspruch auf Schutz vor Gewalt für Frauen und Kinder und eine verlässlichere, bessere Finanzierung der Frauenhäuser.



Storytelling-Aktion in Video-Format

## Projekt SamBa gibt Geflüchteten eine Stimme



^ „Ich habe nachts immer Angst auf die Toilette zu gehen.“  
Foto: Alexandra Yepes/Caritas Dachau (Szene aus einem der Clips)

Drei Menschen, drei Geschichten. Zwei Männer und eine Frau erzählen ihre Erlebnisse. Sie berichten von ihrer Flucht, ihrer Ankunft in Deutschland und im Landkreis Dachau. Sie erzählen aus ihrem Alltag und geben Einblicke in ihre Wünsche und Hoffnungen, ihre Ängste und Sorgen. Die Mitarbeiter\*innen des Projekts SamBa haben zu Beginn des zweiten Lockdowns die Storytelling-Aktion in Video-Format ins Leben gerufen. Das Projekt SamBa setzt sich seit dem Jahr 2017 für die gesellschaftliche Teilhabe geflüchteter Menschen ein.

Mit dem Storytelling soll Geflüchteten eine Möglichkeit der politischen Teilhabe gegeben werden. Die Erzählungen sollen einen Einblick in das Leben der Geflüchteten geben und aufzeigen, welche Auswirkungen politische Entscheidungen auf die Menschen haben.

Danai Burghardt, eine der Initiatorinnen des Projekts, berichtet: „Die Idee entstand zu einer Zeit, als durch die hohen Infektionszahlen Menschen mit Fluchterfahrung durch die Corona-Pandemie noch mehr isoliert und abgeschottet wurden. Ziel war es, ihnen eine Stimme zu geben. Auch sie wollen gehört werden. Sie wollen Menschen wahr- und ernstgenommen werden, als Teil der deutschen Gesellschaft, in der sie schon seit mehreren Jahren leben.“

Die Worte der Erzählpersonen wurden von Freiwilligen nachgesprochen. Ihnen wurden dadurch mehr Gewicht und Stärke verliehen, und die Nachsprechenden bekamen die Gelegenheit, sich in die Erzählperson hineinzusetzen, mit ihr mitzufühlen und sich mit ihr zu solidarisieren. Auf diese Weise war es möglich, einen Begegnungsraum zwischen den Bewohner\*innen der Asylunterkünfte und anderen Bürger\*innen zu schaffen, die in völlig un-

terschiedlichen Situationen leben, unterschiedliche strukturelle Vor- und Nachteile erfahren und gleichzeitig eine sehr ähnliche Vorstellung von einem guten Leben haben. Die Mitwirkenden erzählen aus subjektiver Wahrnehmung ihre Situation. Die Darstellung kann nicht als allgemeingültig für andere Personen genommen werden und ist lediglich eine Momentaufnahme.

Als Ergebnis der Aktion sind drei Videos entstanden, in denen insbesondere die Themen Arbeit, Wohnsituation und die Situation von Menschen mit geringer Bleibeperspektive aufkamen. Die Videos sind auf dem YouTube-Kanal der Caritas veröffentlicht: <https://tinyurl.com/yjs26nvs>

Das Projekt SamBa ist ein Angebot des Fachdienstes Asyl und Migration der Caritas-Zentren im Landkreis Dachau. Die Mitarbeitenden des Fachdienstes Asyl und Migration unterstützen geflüchtete Menschen im Rahmen der Flüchtlings- und Integrationsberatung im laufenden Asylverfahren, bei Kindergarten- und Schulanmeldung, beim Familiennachzug, beraten bei gesundheitlichen oder persönlichen Anliegen.

Sie erreichen den Fachdienst Asyl und Migration unter:  
Telefon: (0 81 31) 298 1950  
E-Mail: [asyldachau@caritasmuenchen.de](mailto:asyldachau@caritasmuenchen.de)  
Ansprechpartnerin für das Storytelling-Projekt: Carolin Sandhorst

**Unsere Hilfe ist bunt...  
Machen Sie mit!**

### Spendenkonten

Sparkasse Dachau - IBAN: DE02 7005 1540 0000 7013 00

Volksbank Dachau - IBAN: DE43 7009 1500 0000 2333 15

**Von Hand zu Hand**  
Verein zur Förderung der  
sozialen Aufgaben der Caritas  
im Landkreis Dachau e.V.



[caritas-foerderverein.de](http://caritas-foerderverein.de)

## Leben im Alter

### Ambulante Pflege

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1600  
sozialstation-dah@caritasmuenchen.de

### Beratungsstelle für psychische Gesundheit im Alter

- Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1400
- Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf  
Telefon: (0 81 36) 12 900  
spdidah-geronto@caritasmuenchen.de

### Koordinationsstelle Seniorendienste

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1400  
seniorendienste-dah@caritasmuenchen.de

### Treffpunkt 50+

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1150  
treffpunkt50+@caritasmuenchen.de

### Fachstelle für Pflegendes Angehörige

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1400  
fpa-dachau@caritasmuenchen.de

### Helferkreis Senioren- und Demenzbegleiter

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1400  
Inge.Hasselbrink@caritasmuenchen.de

### Seniorenwohnanlage Vierkirchen

Schloßstraße 22, 85256 Vierkirchen  
Telefon: (0 81 39) 8 02 92 17  
bewo-vierkirchen@caritasmuenchen.de

### Betreutes Wohnen in Markt Indersdorf

Marktgasse 10, 85229 Markt Indersdorf  
Telefon: (0 81 36) 12 90 30  
seniorendienste-dah@caritasmuenchen.de

### Altenheim Marienstift Dachau

Schillerstraße 40, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 5 69 20  
ahdachau@caritasmuenchen.de

### Altenheim St. Josef Karlsfeld

Sommerstraße 18, 85757 Karlsfeld  
Telefon: (0 81 31) 3 83 20  
ahkarlsfeld@caritasmuenchen.de

## Kinder, Jugendliche und Familien

### Jugend- und Elternberatung

- Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1500
- Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf  
Telefon: (0 81 36) 12 900  
eb-dah@caritasmuenchen.de

### Fachdienst Kindertageseinrichtungen

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1050  
kitas-dachau@caritasmuenchen.de

### Kindergarten Arche Noah

Leinorstraße 17, 85757 Karlsfeld  
Telefon: (0 81 31) 9 11 11  
kiga.arche-noah@caritasmuenchen.de

### Kindergarten Nazareth

Ludwig-Thoma-Straße 16, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 73 65 75  
kiganazareth@caritasmuenchen.de

### Kinderkrippe an Nazareth

Ludwig-Thoma-Straße 16 a, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 33 35 88-0  
krippe-an-nazareth@caritasmuenchen.de

### Kinderkrippe Vierkirchen

Schloßstraße 22, 85256 Vierkirchen  
Telefon: (0 81 39) 80 29 20  
KK-Storchennest@caritasmuenchen.de

### Kinderhaus Mariä Himmelfahrt

Joseph-Effner-Straße 35, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 4 54 36-60 (Krippe)  
Telefon: (0 81 31) 4 54 36-70 (Kindergarten)  
kk-mariaehimmelfahrt@caritasmuenchen.de

### Familienpflege / HOT

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1505  
familienpflege-dah@caritasmuenchen.de

### Interdisziplinäre Frühförderstelle

- Newtonstraße 3, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 5 18 40
- Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf  
Telefon: (0 81 36) 12 900  
fruehfoerd-dah@caritasmuenchen.de

### Heilpädagogische Tagesstätte

Hebertshausen  
Krautgartenstraße 14, 85241 Hebertshausen  
Telefon: (0 81 31) 5 35 50  
hpt-hebertsh@caritasmuenchen.de

## Psychische Gesundheit

### Sozialpsychiatrischer Dienst

- Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1400
- Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf  
Telefon: (0 81 36) 12 900
- > Beratungsstelle für psychische Gesundheit  
spdi-dachau@caritasmuenchen.de
- > Suchtberatung  
spdi-dah-sucht@caritasmuenchen.de
- > Betreutes Wohnen  
spdi-dah-wohnen@caritasmuenchen.de

### Tagesstätte „ProBe“

- Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1700
- Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf  
Telefon: (0 81 36) 12 900  
spdidah-tagesst@caritasmuenchen.de

### Gebrauchtwarenmarkt

Am Hörhammermoos 12, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 27 78 45  
gebrauchtwarenmarkt-dachau@caritasmuenchen.de

## Soziale Dienste

### Allgemeine soziale Beratung

- Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1800
- Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf  
Telefon: (0 81 36) 12 900  
gsa-dachau@caritasmuenchen.de

### Gemeindecaritas / Ehrenamt

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1130  
irmgard.haas@caritasmuenchen.de

### Schuldner- und Insolvenzberatung

- Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1800
- Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf  
Telefon: (0 81 36) 12 900  
schuldnerb-dah@caritasmuenchen.de

## Für Asylbewerber und Geflüchtete

### Flüchtlings- und Integrationsberatung

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1950  
asyldachau@caritasmuenchen.de

## Für Menschen mit Migrationshintergrund

### Migrationsberatung

- Landsberger Str. 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1950
- Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf  
Telefon: (0 81 36) 12 900  
migrationdachau@caritasmuenchen.de

## Menschen mit Behinderung

### Mobiler Hilfsdienst

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1300  
MobilerHilfsdienst@caritasmuenchen.de

### Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung

- Ludwig-Ernst-Straße 48, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1900
- Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf  
Telefon: (0 81 36) 12 900  
kontaktstelle-dachau@caritasmuenchen.de

### Wohnangebote für Menschen mit Behinderung

Telefon: (0 81 31) 8 70 50  
bwh-dachau@caritasmuenchen.de

### Außenwohngruppe Abendstern

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 27 86 70

### Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Einsteinstraße 6, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 32 29 60  
wfbm-dah@caritasmuenchen.de

### Werkstatt für Menschen mit psychischen Problemen

Rudolf-Diesel-Straße 8, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 27 98 48  
wfbm-dah.cepro@caritasmuenchen.de

## Förderverein „Von Hand zu Hand“

### Kontaktadresse „Von Hand zu Hand“

1. Vorsitzender Jürgen Richter  
Caritas-Zentrum Dachau  
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
Telefon: (0 81 31) 2 98-1000  
gfdah-sekr@caritasmuenchen.de

## Ihre Spende hilft!

Bank für Sozialwirtschaft  
Kontoinhaber: Caritasverband  
der Erzdiözese München und Freising e.V.  
IBAN: DE41 7002 0500 8850 0007 04  
BIC: BFSWDE33MUE  
Verwendungszweck: G704/Spende für ...